

Freitags-Fragen

Wenn Liebhaber auf Unikate treffen

Kunsthändler-Markt findet zum zweiten Mal in Sulzfeld statt – Gespräch mit der Organisatorin über die schönen Dinge

Die Fragen stellte
FRANK WEICHAN

Astrid Hackenbeck ist Kulturmanagerin und hat nach eigenen Angaben das Privileg, sich mit den schönen Dingen des Lebens beschäftigen zu können – wozu auch das Kunsthandwerk zählt. Seit 2011 lebt sie in Würzburg und wendet sich mit ihrer Aktion „Unikat sucht Liebhaber“ an ein kunstinteressiertes Publikum. Der nächste Markt findet am 8. September (14 bis 21 Uhr) sowie am Sonntag, 9. September, von 11 bis 18 Uhr in Sulzfeld statt.

FRAGE: Die Idee, einen Kunsthandwerkermarkt zu veranstalten . . .

ASTRID HACKENBECK: . . . kam mir, weil ich ein Faible für Kunsthandwerk habe. Kunsthandwerk, das sei-

nen Namen auch verdient. Besonders, das mit eigenen Händen hergestellt wird.

Wie war die Markt-Premiere in Sulzfeld vergangenes Jahr?

HACKENBECK: Die alte Wehrmauer ist sehr einladend für solch einen Markt. Im vergangenen Jahr hat sich der Sommer mit 30 Grad Wärme zurück gemeldet – eine Idee zu heiß für viele Besucher. Hinzu kommt, dass sich solch ein Markt etablieren muss. Viele äußern sich überrascht über das hochwertige Angebot, mit dem sie nicht gerechnet hätten.

Was erwarten Sie diesmal?

HACKENBECK: Ich hoffe auf große Resonanz. Es ist ein kleiner, feiner Markt und das Angebot ist wieder fantastisch.



Liebhaberin schöner Dinge: Astrid Hackenbeck. FOTO: HACKENBECK

Wie trommelt man solch ausgesuchte Teilnehmer zusammen?

HACKENBECK: Ich veranstalte diese Märkte seit einigen Jahren und habe ein Netzwerk aufgebaut. Außerdem fahre ich zu Märkten, die einen guten Ruf haben und suche nach weiteren Ausstellern.

Industrieware ist chancenlos, weil . . .

HACKENBECK: . . . hohe Qualität sich auf Dauer durchsetzt und die Kunden sicher sein können, dass es sich wirklich um Kunsthandwerk dreht.

Die Märkte heißen „Unikat sucht Liebhaber“. Welche Idee steckt dahinter?

HACKENBECK: Jeder, der ein Faible für das Besondere hat, findet bei „Unikat sucht Liebhaber“ außergewöhnliche Dinge, die dem Auge schmeicheln: Schmuck, besonderes

Textildesign, Holzarbeiten in eigenwilligen Formen, farbenkräftige Seidencocons, duftende Seifen, Mützen, und vieles mehr.

Kunsthandwerk fasziniert mich, weil . . .

HACKENBECK: . . . mich die Kreativität der Künstler so beeindruckt und ich immer wieder auf Neues stoße.

Darauf freue ich mich besonders . . .

HACKENBECK: Auf die ausstellenden Kunsthandwerker. Aber auch, dass Sulzfelder mit von der Partie sind wie die Schützgesellschaft, die Kuchen und Kaffee anbietet. Das Weingut Wilfried Luckert lädt zur Weinprobe und ich freue mich, dass am Samstagabend ab 19 Uhr die „3 Franken mit dem Kontrabass“ spielen und für gute Unterhaltung sorgen.